

ASYL UND INTEGRATION IM LANDKREIS MAINZ-BINGEN

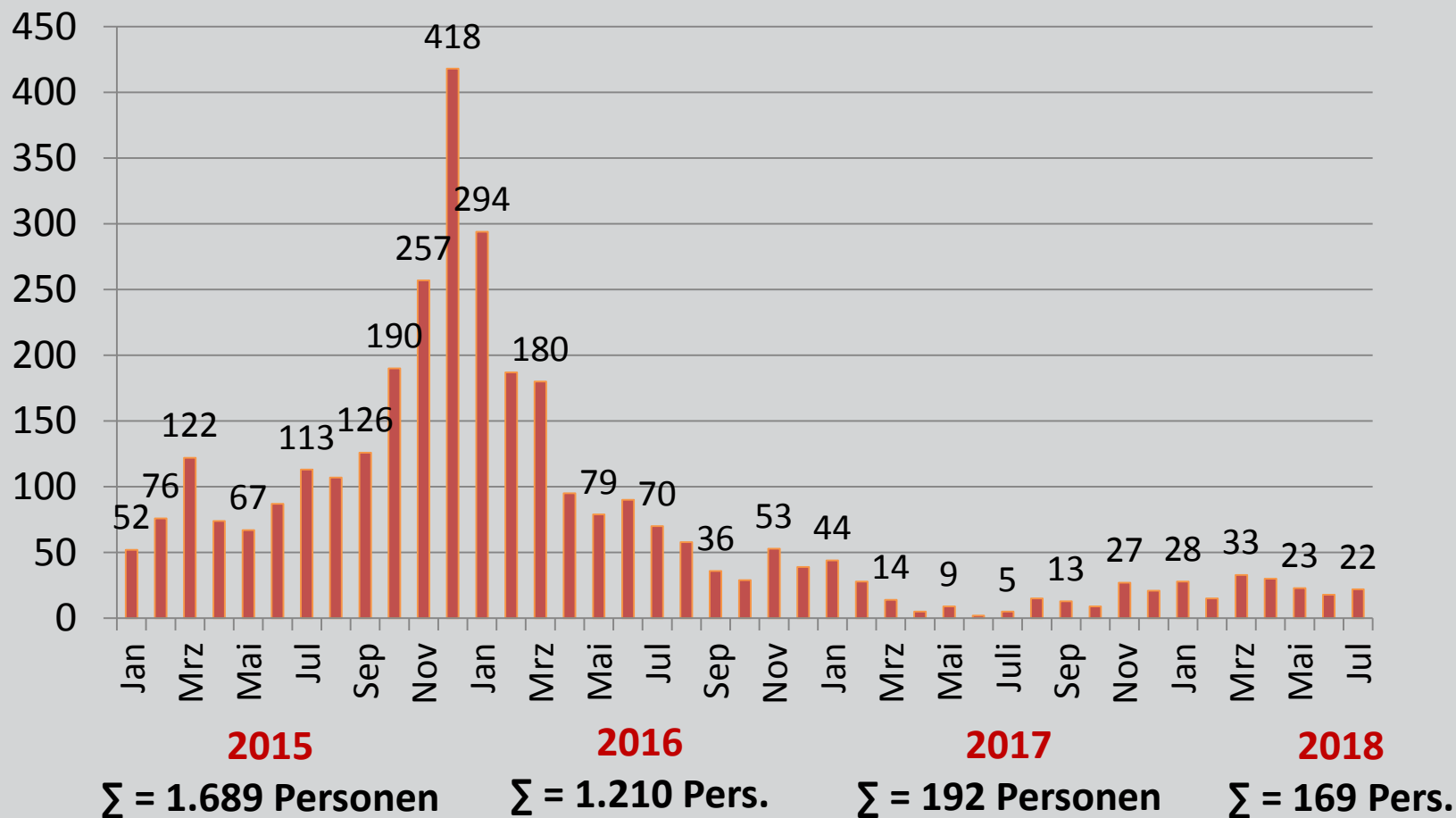


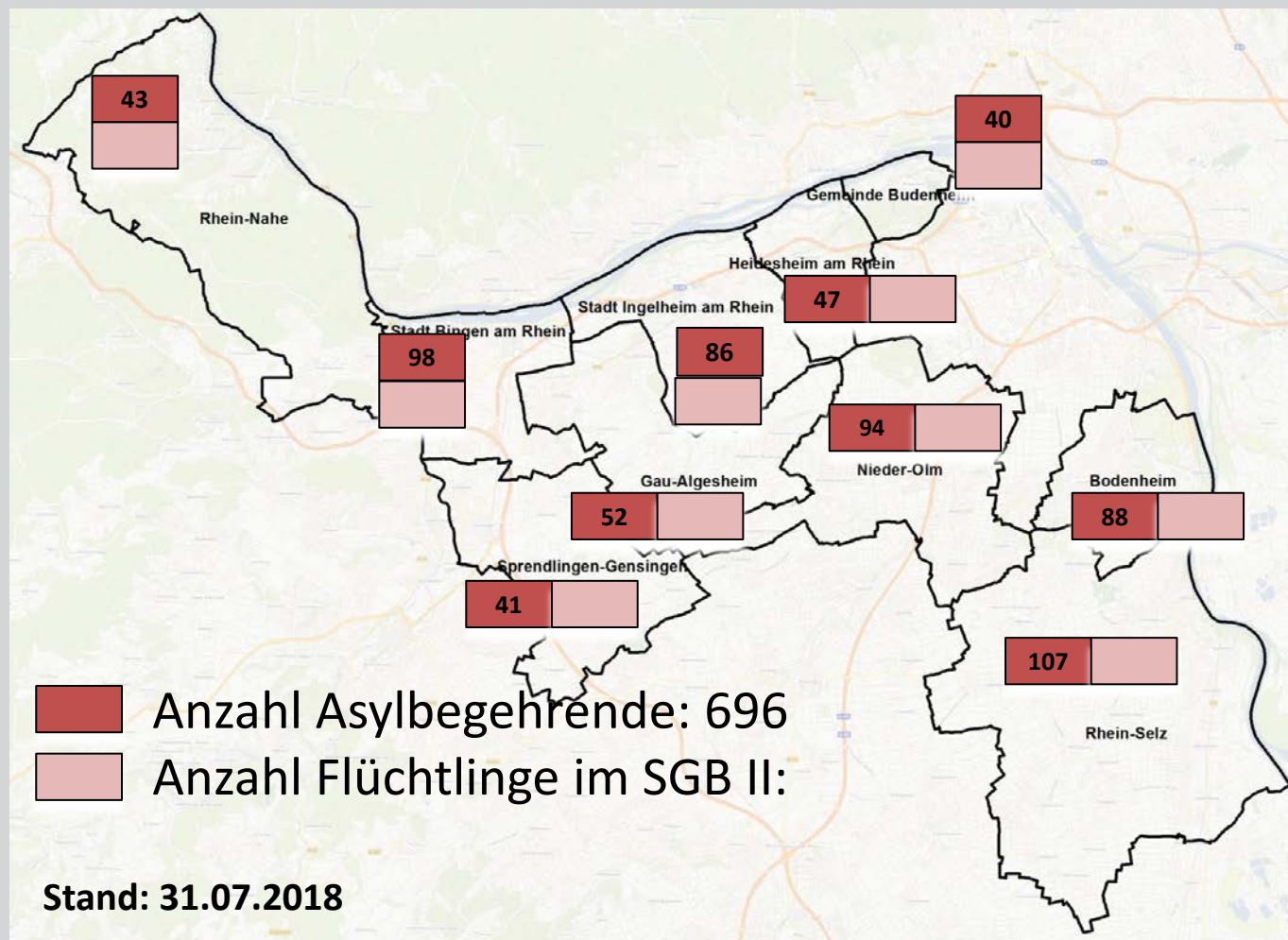
FACHBEREICH ASYL UND INTEGRATION

- Asylbegehrende werden nach dem sog. „Königsteiner Schlüssel“ durch das Land (ADD) auf die Kreise verteilt
- Ab Zuweisung läuft eine Frist von derzeit ca. zwei Wochen, in welcher geeigneter Wohnraum gesucht, gefunden und ggf. ausgestattet werden muss
- Fachbereich „Asyl und Integration“ zuständig für Asylbegehrende, die auf die Anerkennung warten sowie für abgelehnte Asylbegehrende bis zur Ausreise
- Ab der Anerkennung und bei Kontingentflüchtlingen* ist das Jobcenter zuständig
 - * Schutzbedürftige aus Syrien und dessen Anrainerstaaten durch Anordnung des Bundesinnenministeriums

NEUZUWEISUNGEN IN DEN LANDKREIS

Stand: 31.07.2018





FÄLLE IM ASYLBEWERBERLEISTUNGSBEZUG

Altfälle aus Jahr	Anzahl
vor 2012	2
2012	12
2013	33
2014	68
2015	173
2016	186
2017	75
2018	127
Summe	696

abzgl. 221 ausreisepflichtige
Personen im LK

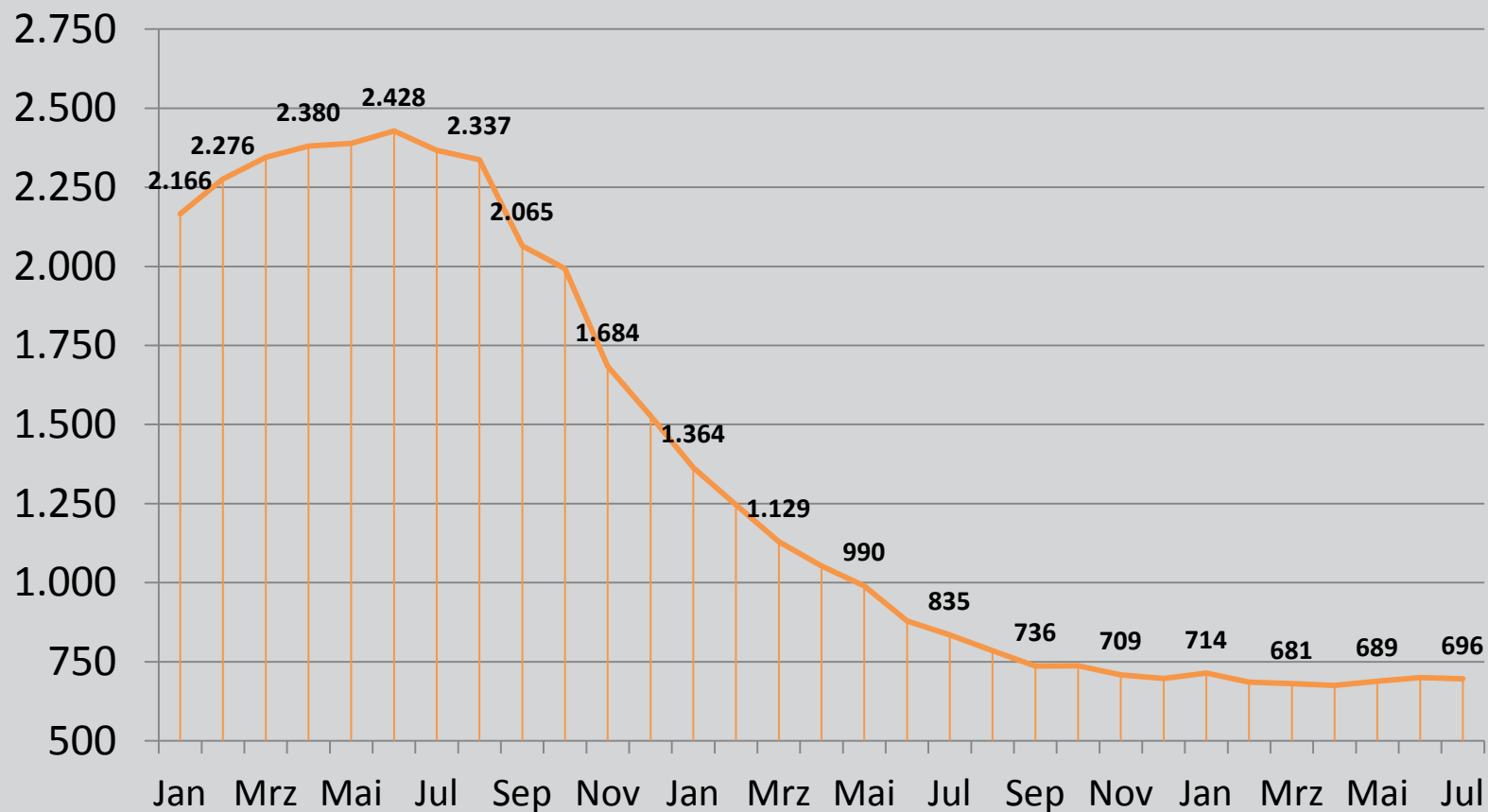
=

Rest der Fälle noch in
Bearbeitung durch BAMF

Stand: 31.07.2018

PERSONEN IM BEZUG VON ASYLBLG-LEISTUNGEN

(im laufenden oder mit negativ abgeschlossenem Asyl-Verfahren)



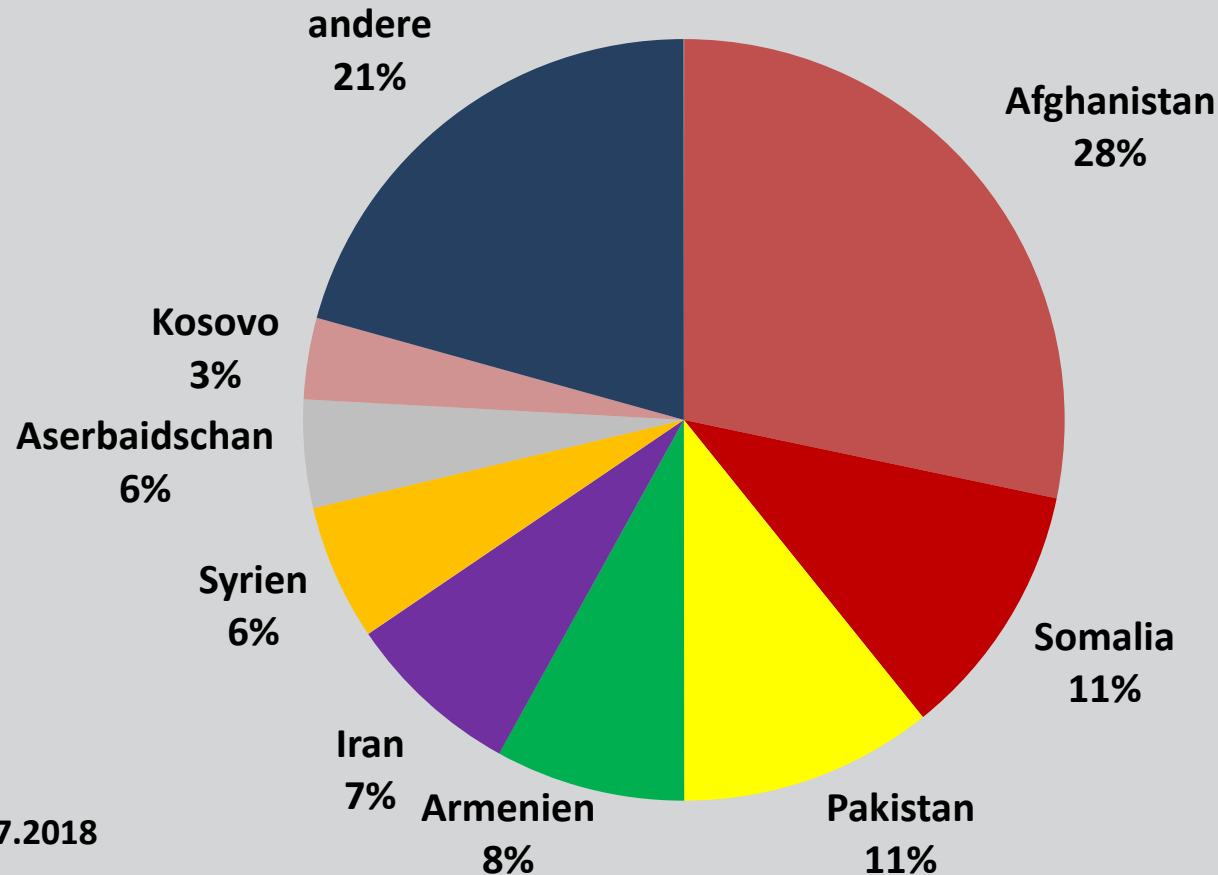
2016

2017

2018

AUFTEILUNG NACH HERKUNFTSLÄNDERN

(Personen im laufenden oder mit negativ abgeschlossenem Asyl-Verfahren)



Stand: 31.07.2018

KOSTEN FÜR DEN LANDKREIS IM BEREICH DES ASYLBLG

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Aufwendungen	1.652.000	4.304.000	9.719.000	18.678.000	9.062.000
Erträge	1.161.000	3.134.000	8.459.000	17.115.000	9.034.000
Kosten für LK:	491.000	1.170.000	1.260.000	1.563.000	28.000

KOSTEN FÜR DEN LANDKREIS IM BEREICH DES ASYLBLG

Kosten pro Person/Monat in der Regel
(bei Alleinstehenden):

Geldbetrag zur Deckung des notwendigen Bedarfs:

354 Euro

+ Miete u. Nebenkosten

+ ggf. Krankenbehandlungskosten

Im Einzelfall können Abzüge erfolgen oder Mehrbedarfe vorliegen. Die Berechnung der Höhe der Hilfe erfolgt individuell für jede/n Asylbegehrende/n.

ASYLBLG-LEISTUNGEN

- Einzelne Aufgaben nach AsylbLG sind auf VGs, Städte und die verbandsfreie Gemeinde delegiert
- Kreis erstattet Kosten in tatsächlicher Höhe (Ausnahme: Personalkosten)
- Zudem zahlt der Landkreis den Kommunen einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 50 EUR pro Kopf und Monat
- Das Land erstattet dem Kreis pauschal 848 EUR pro Asylbewerber/in pro Monat (nur bis zum Erstbescheid!)

ASYLBLG-LEISTUNGEN

Ausnahmen von der pauschalen Erstattung

- Stationäre Krankenhausaufenthalte mit Kosten über 7.600 EUR/Aufenthalt: 85 % Erstattung (durch Land)
- Behandlung einer schweren Dauererkrankung über 35.000 EUR/Jahr: 85 % Erstattung (durch Land)

Die Abrechnung erfolgt jährlich im Nachhinein

ASYLBEWERBER-LEISTUNGSGESETZ (ASYLBLG)

§ 4 (1): Zur Behandlung **akuter Erkrankungen und Schmerzzustände** sind die erforderliche ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln sowie sonstiger zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen zu gewähren.

ASYLBEWERBERLEISTUNGS-GESETZ (ASYLBLG)

§ 6 (1): Sonstige Leistungen können insbesondere gewährt werden, wenn sie **im Einzelfall** zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind (...)

(2) Personen, die eine Aufenthaltserlaubnis (...) besitzen und die besondere Bedürfnisse haben, wie beispielsweise unbegleitete Minderjährige oder Personen, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben, wird die erforderliche medizinische oder sonstige Hilfe gewährt.

KRANKENBEHANDLUNGSKOSTEN

Die Höhe der Kosten ist abhängig von der Häufigkeit der Arztbesuche und der Art der Erkrankungen.

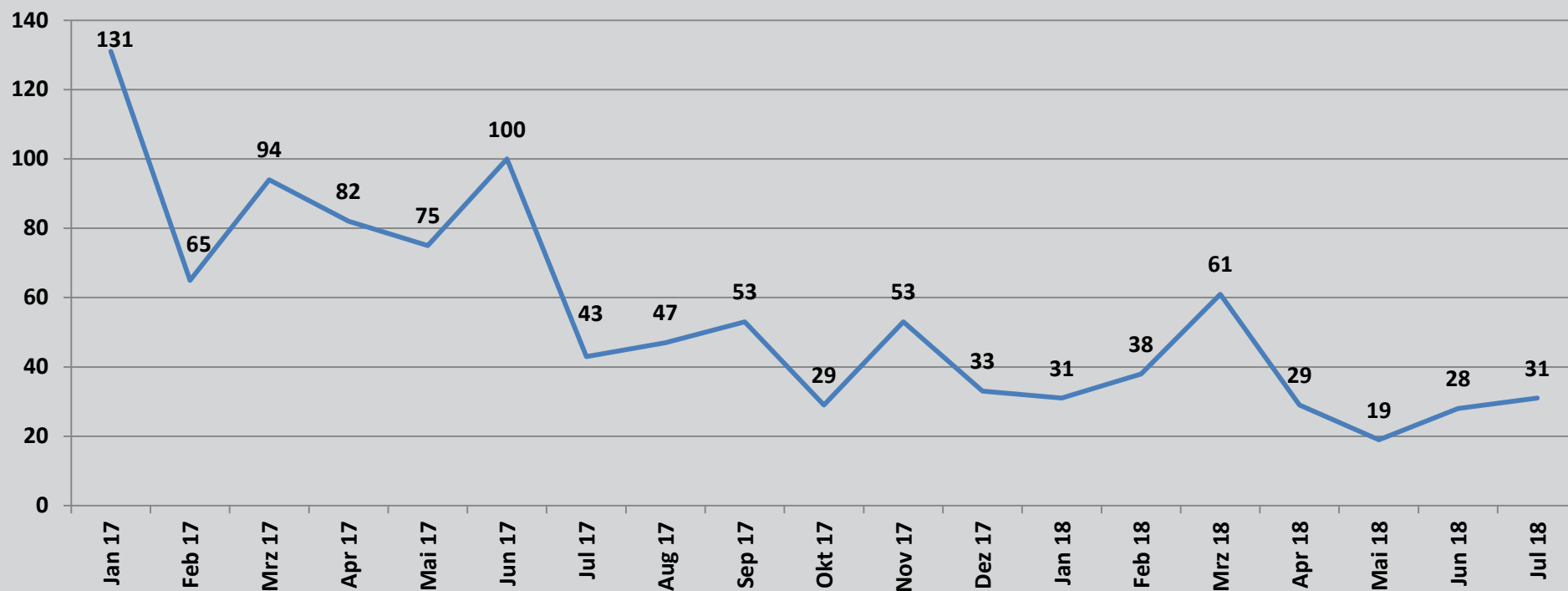
Gesamtkosten für alle Asylbegehrenden im Landkreis	
2013	369.000 EUR
2014	833.000 EUR
2015	1.413.000 EUR
2016	3.059.000 EUR
2017	2.169.000 EUR
2018 (bis 31.07.)	304.000 EUR

JOBCENTER

- Zuständig für Kontingentflüchtlinge* sowie für Flüchtlinge nach Abschluss des Asylverfahrens
- nimmt die kommunalen Aufgaben und Bundesaufgaben nach dem SGB II wahr
- eigens eingerichtetes „Büro für Flüchtlingsangelegenheiten“
- Integrationskurse **als Pflicht**
- Ziel: schnelle und nachhaltige gesellschaftliche Integration und Vermittlung in Arbeit

* Schutzbedürftige aus Syrien und dessen Anrainerstaaten durch Anordnung des Bundesinnenministeriums

SGB II – NEUANTRÄGE VON FLÜCHTLINGEN (PERSONEN)



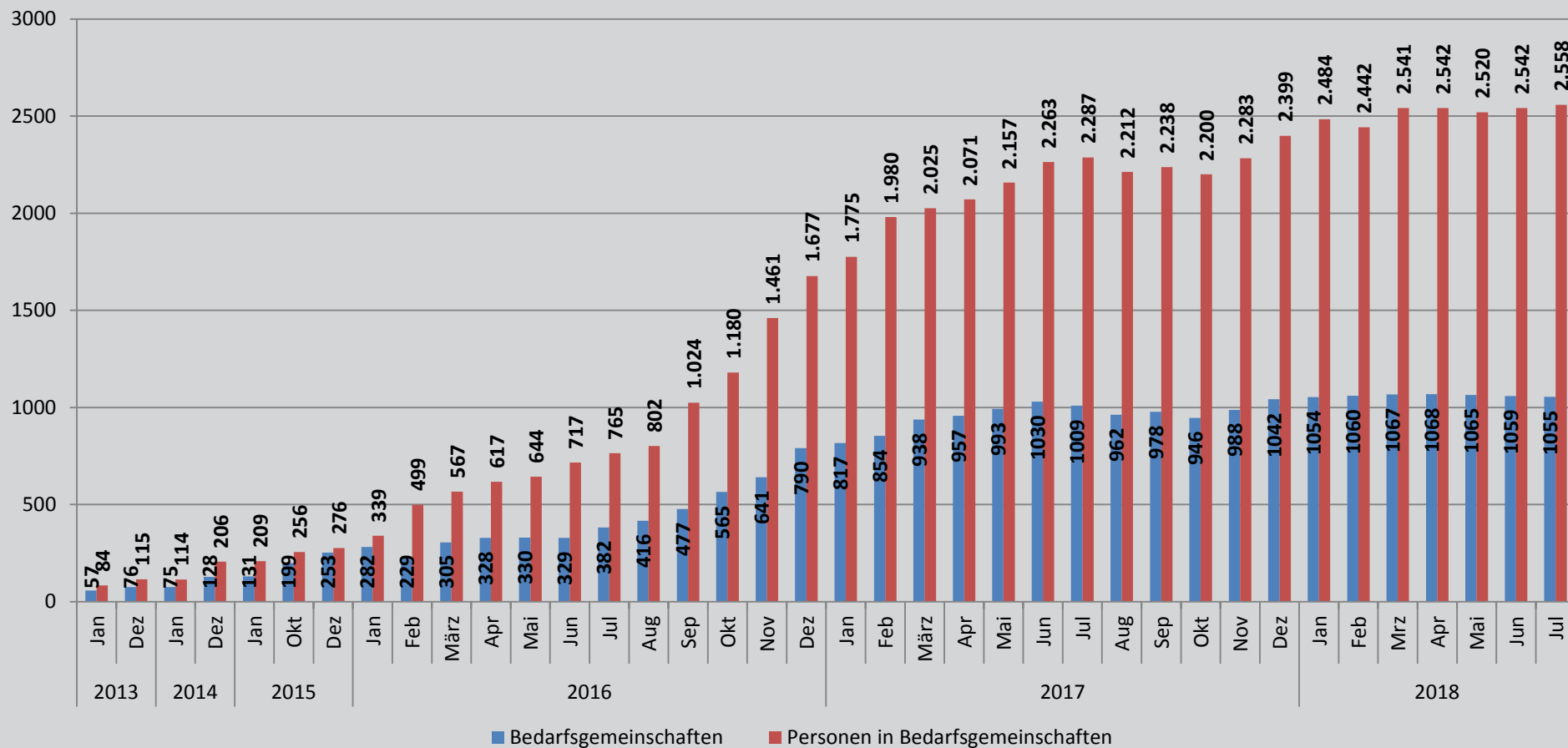
Neuanträge 2. Jahreshälfte 2017 durchschnittlich pro Woche: 16,1

Neuanträge 1. Jahreshälfte 2018 durchschnittlich pro Woche: 8,1

Neuanträge durchschnittlich pro Woche 2018: 7,6

Stand: 31.07.2018

FLÜCHTLINGE IM SGB II - LEISTUNGSBEZUG



Stand: 31.07.2018

REGIONALE ÜBERSICHT

Flüchtlinge im SGB II			zum Stichtag 01.08.18 Datenbestand:							31.07.2018
Delegationsnehmer	BG´s	davon 1-Pers.- BG´s	Personen	darunter		Altersstruktur				
				männlich	weiblich	0 - 14 Jahre	15 - 24 Jahre	25 - 40 Jahre	> 40 Jahre	
Bingen	262	164	519	316	203	135	149	175	60	
VG Sprendlingen- Gensingen	49	24	143	80	63	55	33	34	21	
Aspishheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Badenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gensingen	19	12	51	29	22	15	15	12	9	
Grolsheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Horrweiler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sprendlingen	21	8	62	37	25	25	13	15	9	
St. Johann	1	0	5	2	3	3	0	2	0	
Welgesheim	3	0	14	6	8	7	2	3	2	
Wolfsheim	5	4	11	6	5	5	3	2	1	
Zotzenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
VG Gau-Algesheim	82	34	224	118	106	77	49	69	29	
Appenheim	4	0	21	9	12	8	5	3	5	
Bubenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Engelstadt	2	0	5	3	2	1	0	3	1	
Gau-Algesheim	56	28	136	72	64	44	33	47	12	
Nieder-Hilbersheim	5	1	18	11	7	6	5	3	4	
Ober-Hilbersheim	3	0	12	6	6	6	1	3	2	
Ockenheim	2	1	8	4	4	4	1	2	1	
Schwabenheim	10	4	24	13	11	8	4	8	4	

REGIONALE ÜBERSICHT

Flüchtlinge im SGB II				zum Stichtag 01.08.18 Datenbestand:						31.07.2018
Delegationsnehmer	BG´s	davon 1-Pers.- BG´s	Personen	darunter		Altersstruktur				
				männlich	weiblich	0 - 14 Jahre	15 - 24 Jahre	25 - 40 Jahre	> 40 Jahre	
Ingelheim	166	86	417	234	183	151	76	133	57	
VG Heidesheim	39	17	101	59	42	38	19	37	7	
Heidesheim	31	14	81	49	32	31	16	27	7	
Wackernheim	8	3	20	10	10	7	3	10	0	
Budenheim	40	28	76	48	28	20	24	23	9	
VG Nieder-Olm	124	59	326	180	146	103	85	85	53	
Essenheim	6	4	13	5	8	5	2	5	1	
Jugenheim	16	8	38	19	19	10	9	12	7	
Klein-Winternheim	13	4	50	27	23	20	15	9	6	
Nieder-Olm	44	20	126	78	48	39	35	31	21	
Ober-Olm	18	10	38	22	16	11	9	14	4	
Sörgenloch	1	0	3	1	2	1	1	0	1	
Stadecken-Elsheim	12	7	23	10	13	5	6	8	4	
Zornheim	14	6	35	18	17	12	8	6	9	
VG Bodenheim	70	38	180	104	76	67	37	52	24	
Bodenheim	24	10	61	34	27	22	11	20	8	
Gau-Bischofsheim	13	10	22	17	5	6	5	9	2	
Harxheim	5	3	14	5	9	5	4	2	3	
Lörzweiler	7	3	24	12	12	11	3	7	3	
Nackenheim	21	12	59	36	23	23	14	14	8	

REGIONALE ÜBERSICHT

Flüchtlinge im SGB II			zum Stichtag 01.08.18 Datenbestand:							31.07.2018
Delegationsnehmer	BG's	davon 1-Pers.- BG's	Personen	darunter		Altersstruktur				
				männlich	weiblich	0 - 14 Jahre	15 - 24 Jahre	25 - 40 Jahre	> 40 Jahre	
VG Rhein-Selz	157	73	435	249	186	165	85	139	46	
Dalheim	1	0	3	2	1	0	1	0	2	
Dexheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Dienheim	2	1	7	4	3	2	2	2	1	
Dolgesheim	2	2	2	0	2	0	0	2	0	
Dorn-Dürkheim	5	2	20	14	6	9	6	3	2	
Eimsheim	1	0	5	1	4	3	0	2	0	
Friesenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Guntersblum	30	14	90	51	39	37	18	25	10	
Hahnheim	3	1	7	4	3	3	0	4	0	
Hillesheim	3	0	14	7	7	9	0	4	1	
Köngernheim	5	2	19	14	5	11	2	6	0	
Ludwigshöhe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Mommenheim	11	2	46	23	23	22	6	16	2	
Nierstein	41	24	98	58	40	33	22	30	13	
Oppenheim	43	25	85	52	33	21	23	34	7	
Selzen	5	0	19	10	9	7	3	5	4	
Uelversheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Undenheim	5	0	20	9	11	8	2	6	4	
Weinolsheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wintersheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
GESAMT Landkreis	1055	565	2579	1478	1101	869	594	794	322	

KOSTENBETEILIGUNG § 46 SGB II:

• ALG II	100%	Bund
• laufende KdU* (Miete / Nebenkosten)	<u>2016</u>	<u>ab 2017</u>
	45,4%	49,0%
	15,2%	8,8%
	39,4%	42,2%
		Bund
		Kommunen im LK
		Landkreis

Annahme HH-Planung: lfd. Leistungen KdU für Flüchtlinge sind durch ergänzende Zuweisungen des Bundes ab 2017 kostenneutral

• einmalige KdU* (Erstausstattung, Kaution)	75 %	Landkreis
	25 %	Kommunen im LK
*KdU = Kosten der Unterkunft		

BEISPIELHAFTE BEDARFSBERECHNUNG

auf Grundlage des Mietspiegels Ingelheim
ohne Erstaussattung ab 01.01.2018

Bedarfs- gemeinschaft (Ingelheim)	1 Person	2 Personen	3 Personen (2 Erwachsene + 1 Kind 7 – 14 Jahre)	4 Personen (2 Erwachsene + 2 Kinder 7 – 14 Jahre)
ALG II 100 % Bund	416,00 €	790,00 €	1.086,00 €	1.382,00 €
Bruttokaltmiete* (Kaltmiete & Nebenkosten)	530,00 €	600,00 €	800,00 €	870,00 €
Gesamt Bund	946,00 €	1.390,00 €	1.886,00 €	2.252,00 €

* ab 2017 erhöhte Zuweisungen des Bundes: Wegfall kommunaler Mitfinanzierung

AUSGABEN FÜR KOSTEN DER UNTERKUNFT UND HEIZUNG

Haushalts- jahr	2014	2015	2016	2017 *	2018 HH-Plan
Ausgaben Jahr	266.391 Euro	449.000 Euro	2.112.676 Euro	5.990.114 Euro	6.500000 Euro
abzgl. Zuweisung Bund	90.768 Euro	149.409 Euro	1.102.357 Euro	5.990.114 Euro	6.500.000 Euro
abzgl. 25%- Anteil Gemeinde	43.906 Euro	74.898 Euro	252.580 Euro	0 Euro	0 Euro
Anteil Landkreis	131.717 Euro	224.693 Euro	757.739 Euro	0 Euro	0 Euro*

für Asyl- und
Kontingentflüchtlinge
durch das Jobcenter

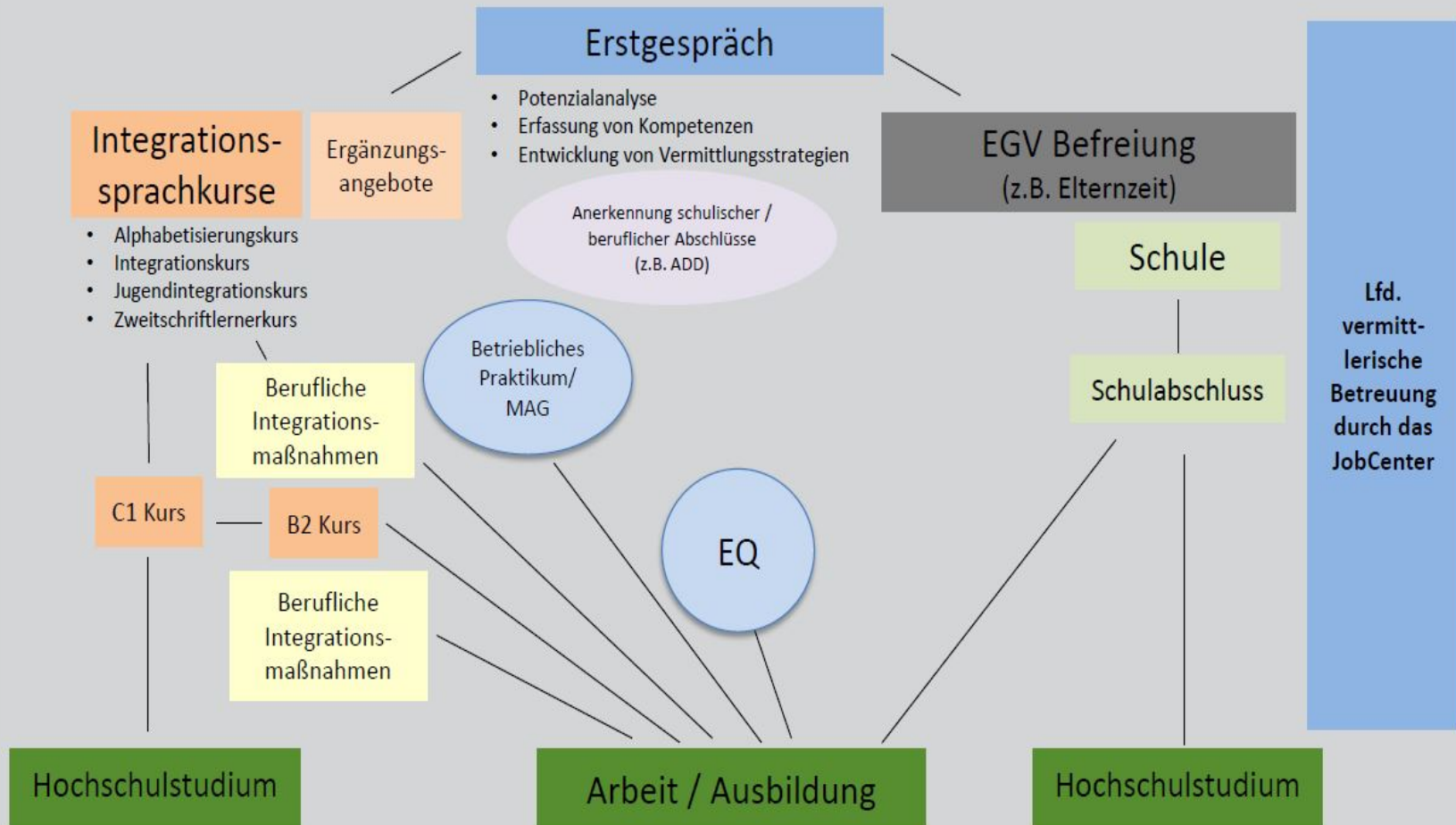
Annahmen i.R.d.
HH-Planung 2018

* ab 2017 erhöhte
Zuweisungen Bund /
kostendeckend

ZEITSTRAHL DER VERMITTLUNG

- Besuch eines Integrations-/Alpha-/ Jugendintegrationskurs in Kombination mit einer ergänzenden, tagesstrukturierenden Maßnahme
- Teilnahme an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung: weiteres Sprachtraining, Stärken-/ Schwächeanalyse, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Durchführung / Begleitung von Praktika etc.
- Übergang in eine Einstiegsqualifizierung, Ausbildung, oder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Integrationskette - siehe nächste Seite -

INTEGRATIONSKETTE





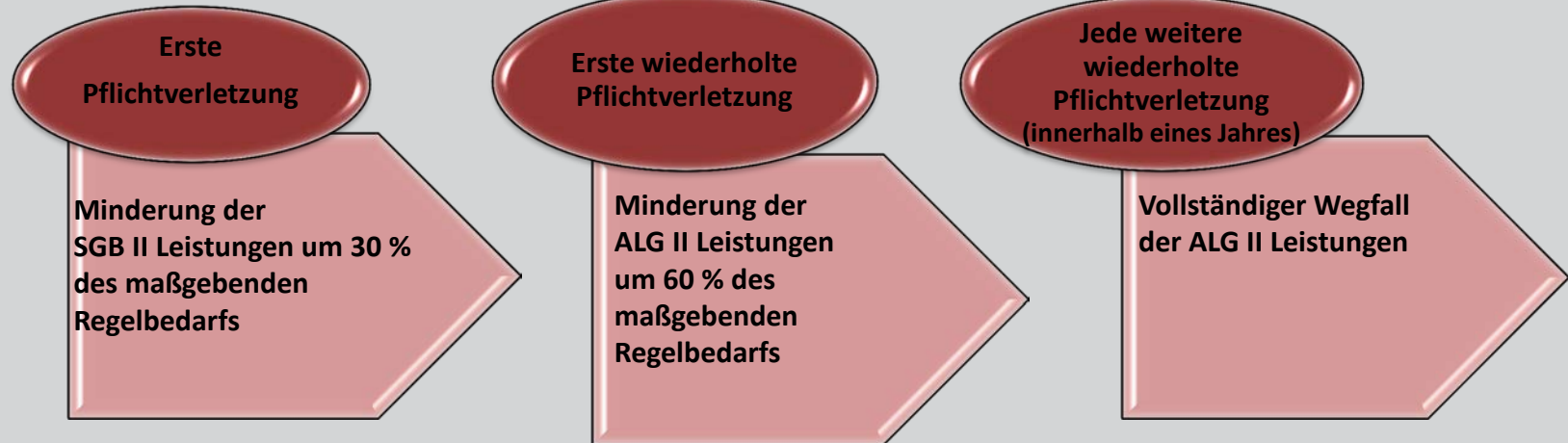
SANKTIONEN/LEISTUNGSKÜRZUNGEN

Im Bereich **SGB II** (Jobcenter):

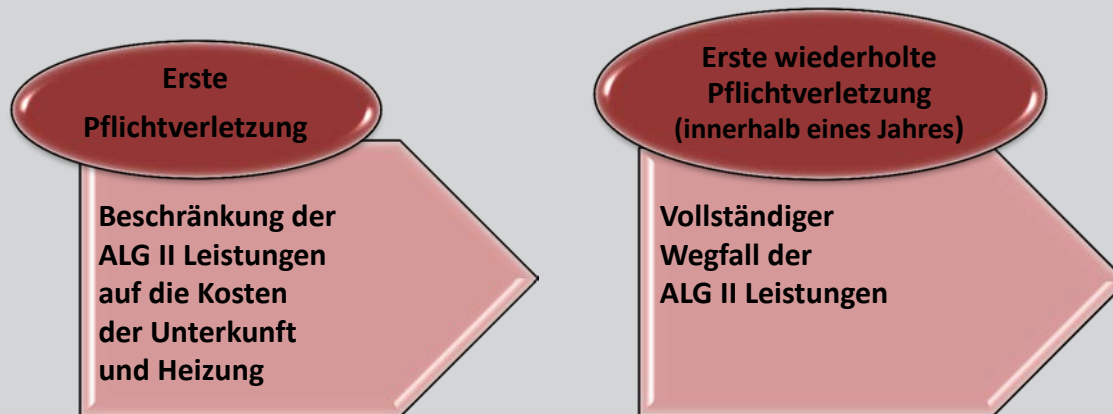
- Leistungsminderung erfolgt ebenfalls nach Anhörung, wenn kein wichtiger Grund dargelegt wird
- Gründe einer Sanktion: z. B. Verstöße gegen die Eingliederungsvereinbarung (Nichtantritt/Abbruch Integrationskurs), Meldeversäumnisse
- Meldeversäumnisse werden nach § 32 SGB II mit 10 % sanktioniert
- Bei einer Minderung von mehr als 30 % kann das JC auf Antrag z. B. ergänzende Sachleistungen erbringen in Form von Lebensmittelgutscheinen
- Dauer: drei Monate

Sanktionen/Leistungskürzungen § 31a SGB II

- Rechtsfolgen-Sanktionsstufen bei **über** 25-jährigen:



- Rechtsfolgen-Sanktionsstufen bei **unter** 25-jährigen:



**Beispiel:
Verpflichtung
Integrationskurs**



PROJEKTE DES LANDKREISES

- **Projekt NEO (Neuangfang, Entwicklung und Orientierung für junge Flüchtlinge)**
 - Träger: CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands)
 - Beratungsangebot für junge Asylbegehrende und Flüchtlinge (18 – 25 Jahre) mit Arbeitsmarkt- und Bewerberbüro
- **Fit for Job**
 - Träger: IB (Internationaler Bund)
 - Zielgruppe: unbegleitete junge Zuwanderer (16 – 25 Jahre)
 - Angebote: Sozialpädagogische Betreuung, betriebliche Praktika, modulare Förderstruktur



PROJEKTE DES LANDKREISES

- **Flüchtlinge helfen Flüchtlingen**

Zweimal im Monat werden Alltagsfragen von Flüchtlingen in einer Sprechstunde im Jobcenter beantwortet

- **Zentraler Ansprechpartner**

Niklas Wohlleben steht allen Flüchtlingen, ehrenamtlichen Integrationsbegleitern und Arbeitgebern als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung

- **Sozialdienst für Flüchtlinge**

Der Sozialdienst steht allen Flüchtlingen ungeachtet deren individuellen Aufenthaltsstatus zur Verfügung

KREISEIGENE GEBÄUDE

	Erwerb	Bau, Unterhalt, Einrichtung	Summe	Bewohner
Jugendheim	161.953 €	153.641 €	315.594 €	16
Trollmühle	1,306 Mio.€	475.000 €	1,781 Mio. €	50
Oberdiebach	97.889 €	99.831 €	197.720 €	max. 9
Osterbergstraße Nr. 24 - 36	442.068 €	501.000 €	943.068 €	35
Sparkasse Oppenheim	421.955 €	269.769 €	691.724 €	Max. 18



GESUNDHEITSAMT

Aufgaben:

- Überwachung der Hygiene in großen Gemeinschaftseinrichtungen (Trinkwasser)
- Kontrolle von Infektionskrankheiten
- Impfungen und Impfberatung im Amt und der Afa
- Grundsätzlich bei allen ab 15 Jahren: TBC mit Röntgen, Blutbild auf Infektionskrankheiten, Inaugenscheinnahme (Parasiten, Infektionen)
- Kinder und Schwangere: TBC über Blut- oder Hauttest



GESUNDHEITSAMT

- Infektiologische Eingangsuntersuchung innerhalb von 7 Tagen nach Ankunft in der AfA oder einer Gemeinschaftseinrichtung für Jugendliche
- Umfassendes, durch Verwaltungsvorschrift festgelegtes Untersuchungsprogramm: Orientierende, körperliche Untersuchung (häufig Nachweis von Parasiten und Infektionen), Röntgen der Lunge zum Ausschluss Tuberkulose, Blutabnahme, Stuhluntersuchung auf pathogene Keime.
- Bei Kindern und Schwangeren erfolgt Tuberkulosedagnostik über Blut- oder Hauttests
- Weitergehende Untersuchungen bei unbegleiteten Jugendlichen, z.B. Hör- und Sehtests und umfassendes Impfangebot

GESUNDHEITSAMT

	2015 01.07.-31.12.15	2016	2017	2018 01.01.-31.07.18
Eingangsun- tersuchung	4.547	2.475	1718	749
Begutachtung von unbegleiteten Minderjährigen	364	675	179	65
Diagnostizierte Tuberkulose- Neuerkrankung	13 (44*)	29 (68*)	15 (28)*	13 (26)*

* Neuerkrankungen insgesamt im LK Mainz-Bingen und der Stadt Mainz in diesem Zeitraum

AUSLÄNDERBEHÖRDE

Aufgaben der Ausländerbehörde in der LEfAA*

- Identitätsklärung
- Rückkehrgespräche
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- Passbeschaffung
- Datenpflege im AZR
- Erfassung und Verwaltung der Personendaten
- Fahndungsausschreibung
- Entscheidung über Vollstreckungshindernisse

*Landeseinrichtung für Asylbegehrende und Ausreisepflichtige



AUSLÄNDERBEHÖRDE

2017	LefAA	aus Kommunen
Abschiebungen	109	74
freiwillige Ausreise	97	30
Rückkehrgespräche	ca. 180	ca. 408

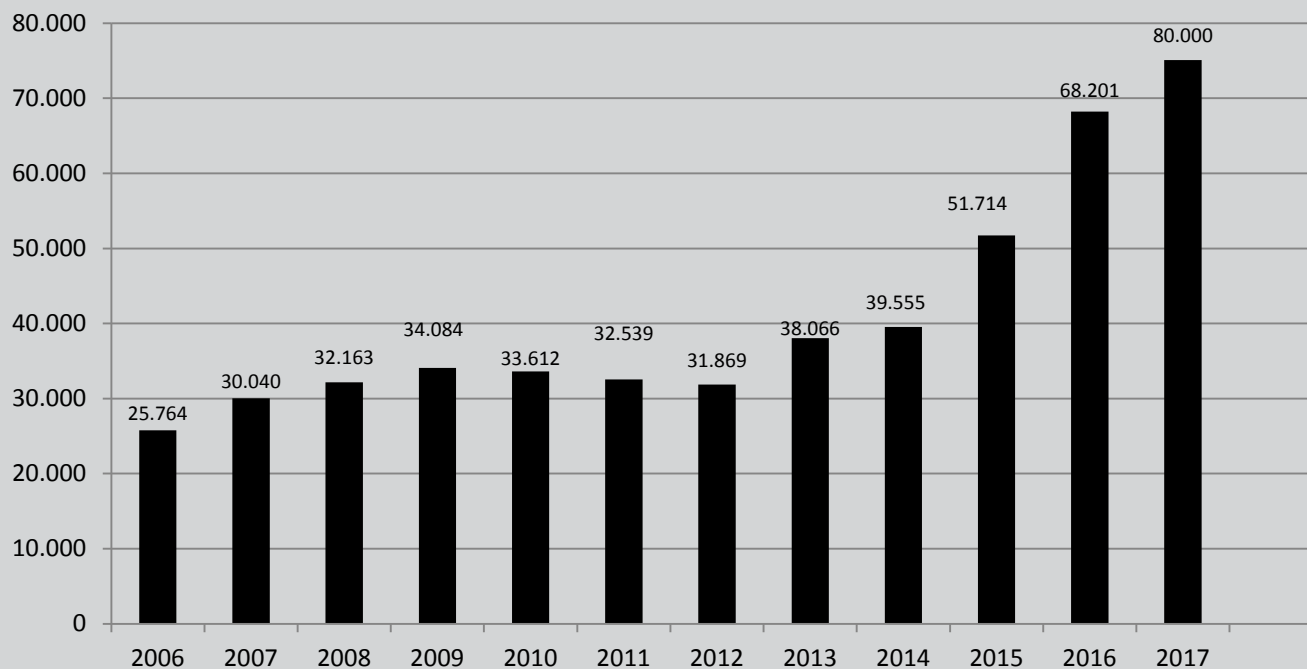
01.01.18 – 31.07. 2018	LefAA	aus Kommunen
Abschiebungen	59	73
freiwillige Ausreise	8	1
Rückkehrgespräche	ca. 70	ca. 50

KREISVOLKSHOCHSCHULE

Integrationsangebot	2017	2018 (Planung)
Integrationskurs-Module	100	105
Andere Deutsch-/Alpha-Kurse	65	60
fortlaufende Sprachförderkurse an Schulen	30	30
Feriensprachkurse & Talentcampus	45	je nach Schulanfragen
fortlaufende Kurse UmAs	5	1
Grundbildung/Schulabschlüsse	4	4
Gesamt	253	(200)

- **2017 und 2018** stellt der Kreis jeweils 350.000 Euro für Integrationsmaßnahmen für Kinder und Erwachsene zur Verfügung

ENTWICKLUNG DER UNTERRICHTSSTUNDEN 2006 - 2017



KITA UND SCHULEN

- **Sprachförderung in der Kita** in mehr als 60 Einrichtungen
- Sprachförderung wird in 15 Mainz-Binger **Grundschulen** angeboten
- Unterrichtsbegleitende Schülerkurse bietet die KVHS an **weiterführenden Schulen** mit jeweils 20 Ustd. pro Woche an
- Lernförderung im Rahmen von **Bildung und Teilhabe** im gesamten Landkreis (Umfang 10.000 Ustd.)
- **Feriensprachkurse** und **TalentCAMPus** für Migrantenkinder (2017 über 49 Kurse)

BERUFSBEZOGENE KURSE

- **Deutsch für den Beruf** (gemäß §45a DeuFöV) zur Unterstützung von Migranten beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt.
- **Qualifizierung zur Berufsreife** Erlangung des Hauptschulabschlusses
- Erlangung des **Realschulabschlusses**
- **Schulabschluss-Projekt** für junge **Flüchtlinge mit Bleibeperspektive**. Das Projekt wird in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft durchgeführt und beinhaltet einen Deutschkurs bis zum Sprachniveau B2+ (Beruf) sowie die Erlangung der Berufsreife einschließlich Praktika.

INTEGRATIONSANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

- **Deutschkurse** auf unterschiedlichen Sprachniveaus **für Flüchtlinge und Migranten** in sämtlichen Verbandsgemeinden bzw. Gemeinde (ca. 1000 Belegungen)
- **17 Integrationskurse** an verschiedenen Kursorten: Ingelheim, Nieder-Olm, Nierstein, Oppenheim, Guntersblum
- Ergänzende **Integrationskursbegleitende Maßnahmen** am Nachmittag
- Stark gewachsenes Angebot an **Alphabetisierungskursen** (12 Kurse)
- Erstorientierungskurs für Personen ohne Teilnahmeberechtigung für Integrationskurse (8 Kurse)

PERSONAL

Zusätzliche Stellen auf dem Gebiet Asyl/Integration:

Abteilung / Fachbereich	2015	2016	2017	2018
Gebäudemanagement:	3	2	0,5	-2,0
Jugendamt:	6,26	5,65	-2,09	-1,5
Gesundheitsamt:	4,13	0	0	-1,0
Ausländerbehörde:	6	0	-1	-2,0
Jobcenter:	4	21	10,05	-2,0
Asyl und Integration	10,24	1,03	0	0
Gesamt:	33,63	29,68	7,46	-8,5

→ In der Summe **62,27** neue Stellen in den Jahren 2015, 2016 , 2017 und 2018.

PERSONALKOSTEN

Geplante Personalkosten 2018: (einschließlich Gemeinkosten)	5.027.501,96 EUR
./. Personalkostenerstattung:	-3.354.296,91 EUR
= Netto Personalkosten 2018:	1.673.205,05 EUR

- Hinzu kommen erhöhter Platz- und Materialbedarf (Büros, EDV etc.)

GESAMTKOSTEN FÜR DEN KREIS

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018*
AsylbLG	1.260.000	1.563.000	28.000	2.949.000
Immobilienwerb	1.403.908	864.023	0,00	0,00
SGB II (Jobcenter)	224.694	1.738.867	0,00	0,00
Personalkosten	812.827	1.089.389	2.069.006	1.673.205
KVHS Deutschkurse	202.124	475.000	311.916	250.000
KVHS Integrationsbüro	49.136	51.712	53.420	15.056
KVHS Personal/Lehrer**	50.000	50.000	50.000	50.000
SUMME (gerundet)	4.002.689	5.831.991	2.512.342	4.937.261

* Grundlage HH-Planung

** Überwiegende Teil migrationsbezogener Personalkosten wird aus den Projekten erwirtschaftet